Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinden
Kleebachtal und Ebersgöns

Juni - August Nr. 3 / 2023

Gruß an die Gemeinden

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. (1. Mose 27,28)

Dieses Segenswort zeichnet ein Bild der Fülle, des Wohlstandes und der gesegneten Schöpfung. In Zeiten zerbrechender Sicherheiten erkennen immer mehr Menschen, dass das, was uns in Europa so selbstverständlich gegeben scheint – die Fülle der Versorgung mit dem Lebensnotwendigen – zu einem großen Teil von anderen abhängt und von Voraussetzungen, die wir nicht in der Hand haben. Durch Krieg, Klimawandel und Katastrophen, aber auch durch die ungerechte Verteilung der Güter und Lebensgrundlagen sowie die weltweiten Verbindungen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten ist die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln, Medikamenten und Energie bedroht. Fülle und Wohlstand sind eben nicht selbstverständlich.

Die Jakobgeschichte (nachzulesen: 1.Mose 25,19–33,20), aus der dieser Monatsspruch für Juni stammt, unterstreicht diese Erfahrung. Jakob kämpft um den Segen Gottes mit allen Mitteln, denn ein Segenswort hat Kraft und Macht, so hat er es gelernt. Jakob erschleicht sich den Segen seines Vaters Isaaks, der eigentlich dem Erstgeborenen, seinem Bruder Esau galt. Trotz dieses wirkmächtigen Segenswortes erlebt sich Jakob in den nächsten zwanzig Jahren seines Lebens allerdings alles andere als gesegnet. Jakob flieht vor Esau, den er zuvor auch um das Erstgeburtsrecht begaunert hat. Er schlägt sich durch und landet bei seinem Onkel Laban, der ihn nun seinerseits hinters Licht führt. Bei ihm lernt Jakob die beiden Frauen kennen, die ihm später zum Segen werden, aber wiederum auf Umwegen. Zwölf Söhne und eine Tochter werden ihm geboren. Viele Kinder sind nach damaliger Tradition die Zukunft und Garanten für das Leben im Alter. Jakobs Freude ist dennoch nicht ungetrübt, denn er hat sich noch nicht mit Esau versöhnt. Er beschließt, den einst erschlichenen Segen nun Stück für Stück an ihn zurückzugeben in Form von Geschenken und Viehherden. Schließlich kämpft Jakob mit Gott und erkennt: Gott ist mein Schutz und mein Heil. Gott verlässt mich nicht, in allem und trotz allem ist Gott an meiner Seite. Ich bin gesegnet.

Gottes Gegenwart im Leben zu erkennen, seiner Nähe und Hilfe im Alltag zu vertrauen, Gottes Versöhnung anzunehmen und die Zukunft verantwortungsvoll mitzugestalten, all das kann Ausdruck des Segens sein, den Gott auf unser Leben und in die Welt hineinlegt.

Möge diese Erkenntnis uns immer neu Mut, Kraft und Phantasie schenken, die Fülle, den Wohlstand und die Gaben der Schöpfung Gottes gerechter zu verteilen und dadurch den Segen weiterzugeben, ganz im Sinne des Monatsspruch.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Siglinde Gallus

Vorstellung Pfarrerin Siglinde Gallus

Pfarrerin Gallus ist Vakanzverwalterin

Siglinde Gallus, Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Rechtenbach, hat zum 1. April die Vakanzverwaltung der evangelischen Kirchengemeinden, Kleebachtal und Ebersgöns übernommen. Siglinde Gallus bleibt Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Rechtenbach, ist nun aber auch Ansprechpartnerin für alle Dienste in unseren Kirchengemeinden und wird in unseren Kirchen auch Gottesdienste übernehmen. An den pfarramtlichen Diensten beteiligen sich weitere zehn Menschen aus den umliegenden Gemeinden.

Gallus wurde 1967 in Kleve geboren. Die Seelsorgerin hat an der kirchlichen Hochschule Wuppertal sowie an den Universitäten in Marburg und Bonn evangelische Theologie studiert. Sie war von 1992–1995 zunächst Vikarin und im Anschluss Pastorin im Hilfsdienst in Koblenz-Lützel, wo sie auch 1994 ordiniert wurde. Fünf Jahre wirkte sie in Lützel als Pastorin im Sonderdienst. Im Jahr 2000 wählte das Presbyterium der Kirchengemeinde Rechtenbach Siglinde Gallus zur Gemeindepfarrerin. Die Theologin ist im Vorstand des Kreisverbandes Wetzlar/Braunfels der evangelischen Frauenhilfe aktiv. Sie war Mitglied im Paul-Schneider-Freizeitheim-Ausschuss und hatte Synodalbeauftragungen für Jugendarbeit und Kindergottesdienst inne.

Siglinde Gallus engagiert sich außerdem im Kirchenkreis im Nominierungsausschuss und als zweite stellvertretende Abgeordnete zur Landessynode der Rheinischen Kirche.

Als Vakanzverwalterin wird Siglinde Gallus jeweils den stellvertretenden Vorsitz im Presbyterium Ebersgöns und im Bevollmächtigtenausschuss Kleebachtal innehaben.

Text: Redaktion mit Uta Barnikol-Lübeck / Bild: Uta Barnikol-Lübe.

Pfarrer Schütz übernimmt Vertretungen im Kirchenkreis an Lahn und Dill

Benjamin Schütz aus Köln ist zum 1. März als »Pfarrer mit nichtstellengebundenem Auftrag« in den Evangelischen Kirchenkreis an Lahn und Dill, dem Wettenberg, Odenhausen, Salzböden und Lützellinden gekommen.

Pfarrer Schütz ist bis auf weiteres mit 25% seines Dienstumfangs an pfarramtlichen Aufgaben in unseren beiden Gemeinden beteiligt.

Sein Wohnsitz ist in Wetzlar. Geboren und aufgewachsen ist der 35-Jährige in Köln. Er hat nach einem Studium und beruflicher Zwischenstation bei der Lufthansa Evangelische Theologie in Bonn und Münster studiert. In Bonn war Schütz als wissenschaftliche Hilfskraft im Fach Neues Testament tätig. Als Vikar und als Pfarrer im Probedienst wirkte der Theologe zuletzt in mehreren Kirchengemeinden in Köln und hat dort bereits eine Vakanzvertretung wahrgenommen. »Durch die Kinder- und Jugendarbeit und die Kirchenmusik bin ich mit der evangelischen Kirche in Kontakt gekommen«, berichtet Schütz. Der Geistliche ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Er spielt gerne Posaune, besucht Konzerte und treibt Sport.

Foto: Schütz © Schütz

Kommt !

Die sonntäglichen Gottesdienste mit Pfarrer Ruf gaben mir Kraft für meinen Glauben und oft genug geistige Anregung für die kommende Woche.
Seine Worte haben mich zum Nachdenken angeregt und Perspektiven eröffnet. Sie werden mir fehlen.

Und was machen wir nun? Warten? Warten auf den neuen Pfarrer?

In der Vergangenheit wurde immer versucht, in Abwesenheit des Pfarrers Gottesdienste mit Hilfe von ehrenamtlichen Prädikanten und Presbytern anzubieten und diese nicht einfach ausfallen zu lassen. Mit der Pensionierung von Pfarrer Ruf und der Zusammenlegung von Gemeinden wird es sicherlich noch schwieriger, die gewohnten Gottesdienste beizubehalten.
Nach evangelischem Verständnis ist jeder Gottesdienst, in dem das Evangelium, die Botschaft von Jesus Christus, verkündigt und gehört wird, ein Gottesdienst. Es muss nicht immer ein Pfarrer sein.

Ein Satz von Jesus, der im Matthäus-Evangelium steht, ist mir besonders wichtig:
„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter Ihnen.“

Seinen Glauben zu Hause zu leben, mag für den ein oder anderen eine Alternative sein. Ich bin aber überzeugt :
Glaube ohne Gemeinschaft, Christ sein ohne Kirche, ohne Gottesdienst, ohne Gesang und Gebet kann nicht überleben. Unser evangelischer Glaube lebt von Gemeinschaft und Traditionen.
Mein Vorschlag ist, möglichst regelmäßig Gottesdienste in unseren Kirchen zu halten. Diese Gemeinschaft zu erfahren. Etwas mitzunehmen für unseren Alltag. Von unseren Erfahrungen mit unserem Glauben zu berichten und vielleicht Quelle und Kraft zu sein für andere, aber auch in dieser Stunde Zuversicht für den eigenen Glauben zu gewinnen.

Martin Luther spricht mir aus dem Herzen, wenn er sagt:
„Glauben ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade. Und solche Zuversicht macht fröhlich, mutig und voll Lust zu Gott und allen Geschöpfen.“

Kommen Sie zu den Gottesdiensten, ich bin sicher, Sie nehmen etwas mit.

Manfred Wiechmann, Presbyter Ev. Kirchengemeinde Ebersgöns

Gottesdienste Juni 2023

Juni 2023		
	04.06.2023 Trinitatis	
10:45	Goldene Konfirmation mit Pfarrerin i.R. Ute Kannemann	Niederkleen
	11.06.2023 1. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Oberkleen
10:45	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Dornholzhausen
	18.06.2023 2. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Prädikantin Gopon-Bender	Ebersgöns
10:45	Gottesdienst mit Prädikantin Gopon-Bender und Kigo – Taufe	Niederkleen
	25.06.2023 3. Sonntag nach Trinitatis	
14:00	Ordination von Prädikant Werth	Dornholzhausen

HINAUS INS **WEITE**

Der Herr, **dein Gott**, der sich über dich freut
wie eine Mutter über ihr Kind,
reiße dich **aus allem Trübsinn** und führe dich hinaus ins Weite,
dass du **aufatmen** kannst und deinen **Blick schulst**
an seiner schönen Schöpfung.
Gott hat sie dir anvertraut aus lauter **Freude am Leben.**

Freude

REINHARD ELLSEL

Gottesdienste Juli 2023

Juli 2023		
02.07.2023 4. Sonntag nach Trinitatis		
9:30	Gottesdienst mit Prädikantin Gopon-Bender	Ebersgöns
10:45	Gottesdienst mit Prädikantin Gopon-Bender und Kigo	Niederkleen
09.07.2023 5. Sonntag nach Trinitatis		
9:30	Gottesdienst mit Prädikant Werth	Oberkleen
10:45	Gottesdienst mit Prädikant Werth – Taufe	Dornholzhausen
16.07.2023 6. Sonntag nach Trinitatis		
11:00	Familiengottesdienst mit Manfred Wiechmann und anschl. Grillen mit dem Förderverein	Ebersgöns
23.07.2023 7. Sonntag nach Trinitatis		
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Schütz	Dornholzhausen
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Schütz	Oberkleen
30.07.2023 8. Sonntag nach Trinitatis		
9:30	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Ebersgöns
10:45	Gottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Niederkleen

Gottesdienste August 2023

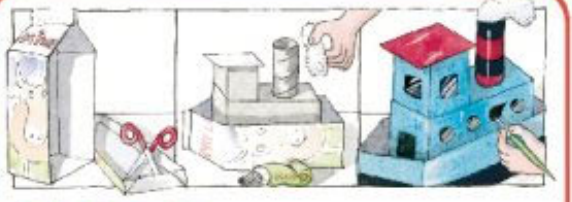
August 2023		
06.08.2023 9. Sonntag nach Trinitatis		
11:00 *	Zeltgottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Niederkleen
13.08.2023 10. Sonntag nach Trinitatis		
9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Schütz	Ebersgöns
10:45	Gottesdienst mit Pfarrer Schütz – Taufe	Oberkleen
20.08.2023 11. Sonntag nach Trinitatis		
10:30	Gemeinsamer Gottesdienst in der Region	Hüttenberg
14:00 *	Zeltgottesdienst mit Prädikant Neumeyer	Dornholzhausen
27.08.2023 12. Sonntag nach Trinitatis		
9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Gallus	Niederkleen
10:45	Gottesdienst mit Pfarrerin Gallus – Taufe	Ebersgöns

* noch nicht bestätigt

Unsere Kindergottesdienste
Gemeindehaus Dornholzhausen um 11:00 Uhr (sonntags)
Gemeindehaus Niederkleen um 11:00 Uhr (18.6 u. 2.7.2023)

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

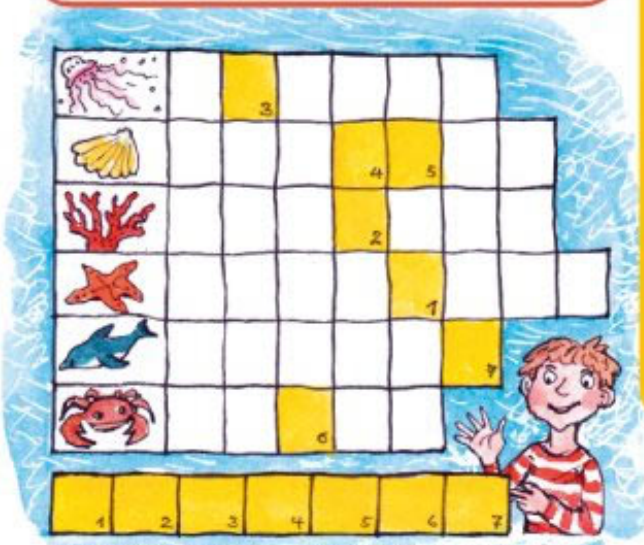


Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Taucher

Konfirmation

Unsere Konfirmationen 2023

Weil Pfarrer Ruf zum 1. April 2023 in den Ruhestand getreten ist, wurden die diesjährigen Konfirmationen in unseren Gemeinden mit ihm bereits im März gefeiert.

Wo ist euer Glaube? (Lukas 8,25) – Diese Frage Jesu an seine ängstlichen und verzweifelten Jünger, die sich in einem Fischerboot mitten auf dem See Genezareth befanden, während ein großer Wirbelwind ihnen zu schaffen machte und die Wellen das Boot überfielen und sie umzukommen drohten, stellte Pfarrer Ruf ins Zentrum seiner letzten drei Konfirmationsfeiern.

Wo ist euer Glaube? – Diese Frage stünde vor der Konfirmation nicht zur Prüfung an. Denn Glauben könne man nicht abfragen wie eine Formel in der Mathematik. Diese Frage begleite die Konfirmierten ein Leben lang, solange sie sich bemühten, ihr Leben als Christen zu führen, als solche, die von Gottes Zuspruch und Anspruch auf ihr Leben gehört haben.

Am 5. März eröffneten sieben Mädchen und Jungen aus Oberkleen, Niederkleen und Cleeberg den Reigen der diesjährigen Konfirmationen. Sie wurden in der St. Michaelis Kirche in **Oberkleen** konfirmiert.

Das Bild zeigt (v.l.n.r.): Merle Schindel, Sofia Schnorr, Lena Bretthauer, Levi Kunzler, Theo John, Niklas Lange und Yorrick Rau.

Fotos: Wolfgang Pachner

Konfirmation

Weiter ging es am 12. März mit acht Jugendlichen aus **Ebersgöns**:

v.l.n.r.: Maja Fischer, Johanna Behr, Marie Rühl, Niilo Sartor, Max Donges, Elias Jüttner, Lucie Gebhardt und Chiara-Lu Debus.

Am 19. März wurden diese acht jungen Menschen aus **Dornholzhausen** konfirmiert:

v.l.n.r.: Steen Becker, Kevin Bartsch, Jule Knebel, Vica Völzing, Lara Welches, Mona Rühl, Lisa Stortz und Mia Werth.

Entpflichtung und Verabschiedung Pfarrer Ruf

40 Jahre wirkte Michael Ruf im Dienst der Evangelischen Kirche im Rheinland, davon 38 Jahre als Gemeindepfarrer in Ebersgöns und Oberkleen. Am 26. März 2023 verabschiedete er sich mit Gottesdiensten in Oberkleen, Ebersgöns und Niederkleen. Rufs eigene Bilanz: mehr als 3000 Gottesdienste, 400 Taufen, 500 Konfirmationen, 100 Trauungen und mehr als 500 Beerdigungen. Seit dem 1. April ist der 63-Jährige Pfarrer im Ruhestand.

Im Gottesdienst in Oberkleen wurde ihm ein Apfelbaum für sein neues Zuhause überreicht. Damit bedankten sich nicht nur langjährige Mitglieder des Presbyteriums, sondern zugleich Geschichtsverein, Seniorenclub, Fünf-Uhr-Tee, Freiwillige Feuerwehr, Turn- und Sportverein (TSV), Ortsbeirat, Sozialverband VDK, Sangesfreunde Kleebachtal, katholische Kirchengemeinde, Burschen- und Mädchenschaft, Förderverein der St. Michaeliskirche und der Musikzug.

Das Ebersgönser Presbyterium und der Verein zur Förderung der Gemeindearbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Ebersgöns e.V. luden im Anschluss an den dortigen Gottesdienst zu einem Empfang ins Gemeindehaus Siloah. Manfred Wiechmann bedankte sich im Namen des Ebersgönser Presbyteriums für die Predigten, die Perspektiven für den Glauben gegeben hätten. Mit Hauskreisen und Familienfreizeiten habe Pfarrer Ruf viel für die Gemeinschaft getan.

Michael Habermehl sagte im Namen des Fördervereins, Pfarrer Ruf habe in all den Jahren das Wort Gottes durch Lesen und Predigen nähergebracht. Halb Ebersgöns sei von Pfarrer Ruf getauft und verheiratet worden, viele habe er auf dem letzten Weg begleitet.

Der Dank galt auch Rufs Ehefrau Doris, die im Kindergottesdienst und in der Frauenarbeit eigene Akzente setzte. Zum Abschied bekamen die Eheleute ein Fotobuch mit Impressionen aus der Zeit in Ebersgöns zur Erinnerung an

viele gemeinsame Jahre und mit besten Wünsche für den Weg zurück in die alte Heimat Mönchengladbach.

In einem Gottesdienst am Nachmittag wurde Pfarrer Ruf von Superintendent Hartmut Sitzler von seinem Dienst als Gemeindepfarrer von Kleebachtal und Ebersgöns entpflichtet. Sitzler lobte Rufs ruhige Art und dessen klare Stimme: „Die Evangelische Kirche im Rheinland braucht Leute, die ihr entgegentreten und offen sagen, was sie stört.“

Das Ehepaar Ruf mit dem Presbyterium sowie Mitgliedern des Fördervereins der Evangelischen Kirche Ebersgöns.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus Niederkleen dankte der Langgönser Bürgermeister Marius Reusch (CDU) Ruf für seinen Dienst. Der Seelsorger habe ihn von der Taufe über die Konfirmandenzeit bis heute begleitet: „Du hast die Gemeinden und Personen geprägt.“

Text: Redaktion mit Wolfgang Pachner und Lothar Rühl
Fotos: Wolfgang Pachner und Lothar Rühl

Feier der Goldenen Konfirmation in Oberkleen und Ebersgöns

Am 30. April gedachten Frauen und Männer unserer Gemeinden ihrer Konfirmation durch Pfarrer i.R. Jörn-Erik Gutheil in zwei Festgottesdiensten, die Pfarrer i.R. Michael Ruf für ihren erkrankten Konfirmator gestaltete.

Ihre Goldene Konfirmation feierten v.l.n.r.: Joachim Jung, Volker Reitz, Marina Hähnel, geb. Becker, Petra Haub, geb. Hofmann und Volkmar Schmidt. Am 13. Mai 1973 waren 13 Mädchen und Jungen in der St. Michaelis Kirche zu Oberkleen konfirmiert worden.

Am 6. Mai 1973 waren 11 Mädchen und Jungen in der Ebersgönser Kirche konfirmiert worden. Ihre Goldene Konfirmation feierten v.l.n.r.: Dagmar Habermehl, geb. Jung, Ernst Daudert, Andrea Meyer, geb. Prüfer, Klaus Althenn, Pia Sommer, geb. Hedrich, Michael Reusch und Ralf Prüfer.

Fotos: Wolfgang Pachner

Kreuzkuchenessen in Dornholzhausen

Viele Gemeindeglieder waren hoch erfreut, dass das in Zeiten von Pfarrer Reiner Wagner in Niederkleen und Dornholzhausen zur Tradition gewordene Kreuzkuchenessen nach der Corona-Zwangspause wieder stattfinden konnte. Durch den Gottesdienst in Dornholzhausen mit anschließendem Abendmahl führte Pfarrer Benjamin Schütz, der erst vor Kurzem seinen Dienst als Vertretungspfarrer im Kirchenkreis an Lahn und Dill angetreten hat. Unterstützt wurde er von Küsterin Corinna Kabot. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Zur Freude aller kamen Menschen aus allen vier kirchlich verbundenen Ortschaften zum Kreuzkuchenessen zusammen.

WIE EINE BANK

Unterwegs

Kräfte und **Federn gelassen**.
Gott, Du bist für mich
wie **eine Bank** am Wegesrand.
Du lädst mich ein.
Ich nehme Platz.
Ich mache **Pause**.
Deine Sonne
scheint in mein Gesicht.
Gestärkt gehe ich weiter.

REINHARD ELLSEL

Wir bedanken uns für die zahlreichen Spenden
für den Gemeindebrief !

Impressum
Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Kleebachtal und Ebersgöns,
Mail: kleebachtal@ekir.de und ebersgoens@ekir.de
V. i. S. d. P.: Bevollmächtigtenausschuss Ev. Kirchengemeinde Kleebachtal und Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Ebersgöns
Redaktionskreis: Jörn Bender, Oskar Lambach-Westermann, Albert Rohr und Manfred Wiechmann
Druck: G. & M. Mandler GbR, Druck- & Werbeservice, Butzbach / Nieder-Weisel

Kontakte
Vakanzverwalterin Pfarrerin Siglinde Gallus, Rechtenbach, Telefon: 06441 74770,
Mail: siglinde.gallus@ekir.de
Pfarramtssekretärin Susanne Scherer, Telefon: 06441 74770 (di. 14:30 Uhr – 16:30 Uhr, mi. und do. 09:30 Uhr – 11:30 Uhr), Mail: Rechtenbach@ekir.de
Küsterin Melanie Kislich, Niederkleen, Telefon: 06447 885333
Küsterin Corinna Kabot, Dornholzhausen, Telefon: 06447 5322103
Küster Thilo Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 7312 oder 0175 2551127
Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 922353
Gemeindebüro: Hafergärten 6, 35428 Langgöns-Niederkleen
Homepage: www.ebersgoens.ekir.de und www.kleebachtal.ekir.de